Erscheint mit Erlaubnis der britischen militärischen Behörde

# Brühler Zeitung

**Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt**

## Amtsblatt der Stadt Brühl

**Bezugspreis:**
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.25 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Köln
Fernruf 108 und 109.

Postscheck-Konto Köln Nr. 12742 . Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

**Anzeigenpreis:**
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 30 Pfg.
von auswärts 40 Pfg. im Reklameteil 1,50 Mk.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 50 Pfg.

Nr. 5 | Freitag, den 9. Januar 1920 | 23. Jahrgang

## Zum Frieden

**Einigung auf den 10. Januar.**

Paris, 6. Januar. Man hat sich mit der deutschen Abordnung endgültig über die Fassung der Formel betreffend die Entschädigung für Scapa Flow geeinigt, so daß der Unterzeichnung des Ratifikationsprotokolls des Friedensvertrags nichts mehr im Wege steht. Der Austausch der Ratifikationsurkunden wurde auf Samstag, 10. Januar, nachmittags, festgesetzt.

**Die Kriegsgefangenen aus dem Rheinland.**

Wie das Echo du Rhin zu berichten weiß, sollen auf Befürwortung Tirards, des französischen Oberkommissars bei der interalliierten Rheinlandkommission; die aus dem Rheinland gebürtigen Gefangenen bei der Heimbeförderung aus Frankreich, die unverzüglich einsetzen werde, vorzugsweise berücksichtigt werden.

## Vor der Inkraftsetzung des Friedensvertrages

Genf, 7. Januar. Der Austausch der Ratifikationsurkunden u. die Unterzeichnung des Schlußprotokolls wird am 8. bezw. 10. Januar im Pariser Ministerium des Aeußern stattfinden. Zunächst wird die Unterzeichnung des Protokolls vom 1. November erfolgen. Dann wird das Antwortschreiben des Obersten Rates überreicht, das am Dienstag festgelegt worden ist, und den Umfang des abzuliefernden Materials von 400 000 auf insgesamt 275 000 Tonnen, von denen 192 000 Tonnen sofort geliefert werden müssen, herabsetzt. Zum Schluß wird die Zeremonie des Austausches der Ratifikationen durch die 14 verbündeten Staaten, die den Versailler Vertrag unterschrieben u. ratifiziert haben, stattfinden. Frankreich wird bei dem Akt durch Dutasta oder Jules Cambon vertreten werden.

Die Pariser Blätter berichten: Gleich nach dem Inkrafttreten des Friedens werde der französische Geschäftsträger de Marcilly nach Berlin abreisen. Legationsrat von Lersner werde als erster Geschäftsträger der Deutschen Republik in Frankreich in das Botschaftsgebäude in der Rue de Lille übersiedeln.

**Vorbereitungen zur Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen aus Frankreich.**

Die Reichsstelle Köln für Kriegsgefangenenrückkehr läßt mitteilen:

Nach Mitteilung des französischen Oberkommandos in Mainz beginnt zwei Tage nach der Ratifizierung des Friedens der Abtransport der Kriegsgefangenen aus Frankreich u. zwar werden zunächst die im besetzten Gebiet Beheimateten zurückgeführt werden. Die Gefangenen kommen in Sonderzügen in die Durchgangslager Worms, Griesheim, Düren, Julich u. Eschweiler bei Aachen u. zwar in jedes Lager voraussichtlich täglich ein Zug mit etwa 1000 Mann. Die beiden ersten Lager bestehen bereits die drei letzteren sind in wenigen Tagen unter Leitung der Reichsstelle Köln für Kriegsgefangenenrückkehr behelfsmäßig eingerichtet worden. Die Gefangenen bleiben in diesen Lagern 48 Stunden zur Einkleidung u. Ausstellung ihrer Papiere. Sie dürfen während dieser Zeit die Lager nicht verlassen. Es ist ihnen erlaubt, aus dem Lager an ihre Angehörigen Postkarten mit Auskunftsbenachrichtigung abzusenden. Ein förmlicher Empfang in den Lagern u. gemeinsame Kundgebungen, sowohl seitens der Kriegsgefangenen wie seitens der Bevölkerung auf den Straßen oder den zu durchfahrenden Bahnstrecken, Ausschmückung der Bahnhöfe ist untersagt. Die Rückkehr der Gefangenen darf nur im Kreise der Angehörigen innerhalb des Hauses festlich begangen werden. Jeder politische Anstrich muß ausgeschlossen sein. Der Abtransport aus den genannten Lagern erfolgt nach Möglichkeit in besonderen Transportzügen oder in Zügen des öffentlichen Verkehrs. Im Anschluß an die Rheinländer folgen die übrigen deutschen Gefangenen. Diese fahren durch das besetzte Gebiet unmittelbar in die Durchgangslager des unbesetzten Gebiets, von wo sie entlassen werden.

## Die neuen Bestimmungen für das besetzte Rheinland.

**Mit dem Inkrafttreten des Friedens werden auf Grund des dem Friedensvertrag angeschlossenen Rheinlandabkommens von der Entente neue Verordnungen für das besetzte Rheinland erlassen, aus denen der Vorwärts schon jetzt Einzelheiten mitzuteilen in der Lage ist. Wir geben davon Folgendes wieder:**

**Alle deutschen Behörden und alle Personen im besetzten Gebiet müssen den Befehlen der fremden Militärbehörden in Ausübung ihrer Befugnisse und Vollmachten gehorchen.**

**Alle Verordnungen der Hohen Interalliierten Kommission haben sofort mit ihrer Verkündigung Gesetzeskraft, ohne daß die deutschen Parlamente u. die deutschen Behörden Widerspruch erheben dürfen. Dagegen behält sich die Hohe Kommission die Entscheidung darüber vor, welche Gesetze des Deutschen Reiches und der Länder im besetzten Gebiete Deutschlands angewandt werden dürfen.**

Der Verkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet.

Personen jedweder Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind, und ihren gesetzlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiete haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausgestellten u. visierten Ausweiskarte versehen sein. Im unbesetzten Deutschland wohnhaften Personen ist die Einreise in das besetzte Gebiet mit einer vorstehend vorgeschriebenen Ausweiskarte gestattet. Die Ausweiskarte muß jedesmal auf Erfordern der alliierten Behörde vorgelegt werden. Personen, die mit einer Ausweiskarte versehen sind, können im ganzen besetzten Gebiet und zwischen dem besetzten Gebiet und dem unbesetzten Deutschland frei verkehren.

Die Einreise in das besetzte Gebiet unterliegt für Personen, auf die sich nicht der vorherige Artikel bezieht, folgenden Bedingungen: a) Angehörige von Nationen, deren Truppen an der Besetzung teilnehmen, können in das besetzte Gebiet auf Grund eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes oder einfachen Geleitscheines einreisen. b) Angehörige anderer Nationen und deutschen Staatsangehörige, die aus einem anderen Lande als Deutschland stammen, bedürfen zur Einreise in das besetzte Gebiet eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes. Dieser muß innerhalb zweier Tage nach der Einreise in das besetzte Gebiet der zuständigen deutschen Behörde zum Visum vorgelegt werden, die davon dem Kreisdelegierten der Hohen Kommission unverzüglich Mitteilung macht. Dieser Paß muß auf jedesmaliges Erfordern der alliierten Behörden vorgelegt werden.

Die Ausreise aus dem besetzten Gebiete ist frei vorbehaltlich der von jedem Lande für die Einreise in sein Gebiet aufgestellten Bedingungen. Alle Personen, die ihren Wohnsitz im besetzten Gebiet nehmen wollen, müssen einen schriftlichen Antrag an die deutsche Behörde des Ortes, an dem sie sich niederlassen wollen, einreichen. Diese Behörde ist zuständig, die nötige Ermächtigung zu erteilen und muß ihre Entscheidung innerhalb dreier Tage dem Kreisdelegierten der Hohen Kommission mitteilen. Den deutschen aktiven Militärpersonen, Offizieren wie Mannschaften, ist die Einreise in das besetzte Gebiet nur gegen eine besondere Genehmigung der militärischen Besetzungsbehörde der betreffenden Zone, in welcher diese Militärpersonen ihren Aufenthalt nehmen wollen, gestattet. Die Genehmigung gibt die Zahl der Tage, für welche sie gültig ist, an. Sie müssen innerhalb 24 Stunden nach ihrer Ankunft sich beim Kreisdelegierten der Hohen Kommission melden, um ihre Genehmigung visieren zu lassen. Jeder, dessen Anwesenheit im besetzten Gebiet geeignet erscheint, den Unterhalt, die Bedürfnisse oder die Sicherheit der Besetzungstruppen oder die öffentliche Ordnung zu gefährden, kann durch Befehl der Hohen Kommission aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen werden.

Streik.

In keinem lebenswichtigen Betrieb darf gestreikt werden, ehe nicht alle Einigungsmöglichkeiten und Schlichtungsverfahren erschöpft sind u. die Entscheidung der Hohen Kommission angerufen ist. Das gilt von Ausständen in folgenden Betrieben: Eisenbahn und ihre Reparaturwerkstätten, Telegraphen- u. Telephon, sowie Postverwaltung, Kohlenbergwerke, Schiffahrt, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke. Die Hohe Kommission kann diese Verordnung durch einen gehörig verkündeten Befehl auf jedes andere Unternehmen anwenden.

Politische Versammlungen.

müssen 48 Stunden vor dem anberaumten Termin angezeigt werden. Die Anzeige hat den Gegenstand der Versammlung u. die Liste der Veranstalter zu enthalten.

Zensur.

Post, Telegraphie und Fernsprecher unterstehen der Zensur. Die von der Hohen Kommission ernannten Beamten haben das Recht, die Aushändigung von Briefen und Postsendungen jeder Art zu verlangen. Die Hohe Kommission behält sich das Verbot von Zeitungen, Schriften und sonstigen Veröffentlichungen, Drucksachen u. Reproduktionen von Bildern, Musiknoten, von Filmen vor.

---

**Weitere Hilfe für die Hochwassergebiete.**

**Das preußische Staatsministerium hat zur ersten Hilfe für die überschwemmten Gebiete am Rhein und dessen Nebenflüssen einen größeren Betrag aus dem Dispositionsfonds zur sofortigen Auszahlung an die beteiligten Provinzialbehörden angewiesen. Entsprechend dem Verfahren bei früheren Hochwasserkatastrophen wird ferner der Landesversammlung ein Entwurf der Staatsregierung zugehen, der eine weitgehende Hilfeleistung vorsieht.**

**Die Reichswehr.**

Berlin, 7. Januar. Die Reichswehr hatte am 1. Januar einen Bestand von 280 000 Mann. Er wird monatlich in der Art vermindert, daß am 1. April die im Friedensvertrage vorgesehene Stärke erreicht sein wird. Die Zeitfreiwilligen werden 3 Monate nach Inkrafttreten des Friedensvertrages restlos aufgelöst werden.

**Preußen und die Hohenzollern.**

Wie die KV. aus Berlin meldet, wird in kurzer Zeit, nachdem die Abfindungsverhandlungen zwischen Preußen u. dem Hause Hohenzollern fast abgeschlossen sind, der Landesversammlung eine entsprechende Vorlage zugehen.

**Die Auslieferungsliste.**

Berlin, 3. Januar. Die deutsche Reichsregierung legt, wie die KV. zu melden weiß, Wert darauf, festzustellen u. bekanntzugeben, daß sie bis jetzt von der Auslieferungsliste der alliierten u. assoziierten Mächte keine Kenntnis hat.

Paris, 7. Januar. Die Liste der von Deutschland zur Aburteilung wegen angeblicher Kriegsverbrechen an die Alliierten auszuliefernden Personen ist fertiggestellt. Die interalliierte Kommission befaßt sich noch mit der Verteilung der Angeklagten auf die verschiedenen Staaten.

**Zur Senkung der Lebensmittelpreise.**

Berlin, 6. Januar. Um die Lebensmittelpreise im Sinne einer Senkung zu beeinflussen, plant die Reichsregierung für das erste Vierteljahr 1920 wieder eine Milliarde zur Verfügung zu stellen.

**Keine Verminderung der Besatzungstruppen.**

Berlin, 7. Januar. In der Antwort der Alliierten auf das deutsche Ersuchen um Herabminderung der Besatzungstruppen in den Abstimmungsgebieten heißt es: Durch die Nichtbeteiligung Amerikas seien die Truppen schon um ein Viertel vermindert worden, an eine weitere Herabsetzung sei nicht zu denken.

**Die deutschen Gesandten im Vatikan.**

Rom, 6. Januar. Der deutsche Gesandte am päpstlichen Stuhl Herr von Bergen machte gestern seinen offiziellen Besuch im Vatikan. Der Papst empfing den bayerischen Gesandten Baron Ritter in Privataudienz.

**Neunstündige Arbeitszeit.**

Berlin, 7. Januar. Der französische Militärbefehlshaber des Saarstaats hat für die Gruben, die noch mit Lieferungen im Rückstand sind, die neunstündige Arbeitszeit angeordnet.

**Der Völkerbund.**

Paris, 4. Januar. Die vorläufige Einladung für die erste Sitzung des Völkerbundesrates erläßt wahrscheinlich Clemenceau. Die endgültige Einberufung wird von Wilson ausgehen.

**Auf dem Wege zum Präsidentenstuhl.**

Im Echo de Paris schreibt Marcel Hutin, daß Clemenceau, der am Sonntag aus dem Departement Var zurückgekehrt ist, sich zu einem Besuche auf die wiederholte Frage, ob er für die Präsidentschaftswahl kandidiere, geäußert habe: Die Wahrheit ist, daß man mich zum Präsidentenstuhl der Republik trägt. Das Blatt setzt hinzu: Das große Wort ist also gefallen!

**Amerikas Kreditgewährung an Europa**

Berlin, 4. Januar. Vertreter amerikanischer Banken erklärten über die Gewährung von Krediten an Europa, daß Deutschland u. Oesterreich auch dieser Kredite teilhaftig werden sollten. Die Kreditgewährung solle von Konzern zu Konzern erfolgen u. hauptsächlich als Unterlage für die Nahrungsmittel- u. Rohstoffabkommen dienen. Nach einer Versicherung der amerikanischen Bankiers werde die Angelegenheit bis Frühjahr geregelt sein. Auch sei es nicht ausgeschlossen, daß schon a conto Kredite bewilligt u. Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt würden.

**Langfristige Darlehen.**

Neuyork, 3. Januar. Havas. Im Verlaufe einer Zusammenkunft mit Vertretern der ausländischen Presse erklärte der Direktor Layer von der Corporation der Kriegsfinanzen, daß ein internationaler offizieller Markt geplant sei, der das beste Mittel bieten würde, um Garantien zu schaffen, auf die gestützt den notleidenden europäischen Ländern langfristige Darlehen gewährt werden könnten.

**Spanische Hülfe für Wien**

**Die spanischen Katholiken empfinden tiefe Teilnahme für das unglückliche Los Deutschösterreichs, u. besonders für die so schwer heimgesuchte Staat Wien. Nach einer Reihe von Veröffentlichungen in der spanischen Presse, besonders in der Maorider Zeitung El Debate, hat eine umfangreiche Hülfstätigkeit eingesetzt. Der Kardinal und Erz-**

bischof von Toledo richtete einen Aufruf an die Zentralkommission der katholischen Aktion in Spanien, der für das ganze Land eine Sammlung zugunsten Wiens ausschrieb. Die Königsmutter Christine eröffnete diese Sammlung mit einer Gabe von 10000 Pesetas.

Eine große Anzahl spanischer Familien hat bereits ihre Bereitwilligkeit erklärt, Wiener Kinder aufzunehmen. Das Unterstützungswerk ist somit auch unter den spanischen Katholiken in vollem Gange.

**Deutsch-Oesterreich keine Großmacht mehr**

Dem Petit Parisien zufolge haben die Großmächte der Entente beschlossen, nach der Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zu Oesterreich sich in Wien durch Gesandte vertreten zu lassen. Dementsprechend wurde auch Deutschland aufgefordert, auf die Vertretung in Wien durch einen Botschafter zu verzichten. Damit ist zum Ausdruck gebracht, daß die Entente das neue Deutsch-Oesterreich nicht mehr als Großmacht anerkennt.

# Kirchliches

**Bischofskonferenz in Fulda.**

Fulda, 7. Januar. In der Woche nach dem 18. Januar findet hier eine Bischofskonferenz statt. Die Bischöfe treffen hier am 20. Januar ein.

**Die Erzbischofswahl.**

Das Metropolitankapitel teilt mit, daß als Tag für die Neuwahl eines Erzbischofs der 15. Januar bestimmt worden ist.

# Zum Streik in der Braunkohlenindustrie

Der kommandierende General der britischen Rheinarmee erläßt folgende Bekanntmachung an die Arbeiterschaft u. Angestellten in der Braunkohlenindustrie:

1. Gemäß der Bekanntmachung des Oberkommandierenden der Britischen Armee vom 16. April 1919 sind alle industriellen Streitigkeiten u. Differenzen gesetzmäßig dem deutschen Schlichtungsausschuß vorzulegen, u. wenn da keine Einigung erzielt wird, müssen sie der Britischen Militärbehörde vorgelegt werden, deren Spruch für beide Teile bindend ist.

2. Die Arbeiter u. Angestellten haben bei dem gegenwärtigen Streik gegen diese Verordnung verstoßen u. haben durch dieses Vorgehen Tausenden von Arbeitern u. deren Familien schweren Schaden zugefügt, weil sie verursachen, daß die Kohlenversorgung andrer Betriebe unterbleibt u. die Arbeiter arbeitslos werden.

3. Diese Mißachtung von Befehlen kann weiterhin nicht zugelassen werden. Ich verlange, daß sie sofort die Arbeit wieder aufnehmen, andernfalls werden ohne weiteres schwere Maßregeln ergriffen.

4. Nachdem die Arbeit wieder aufgenommen worden ist, kann auf dem vorgeschriebenen Wege, gemäß der Bekanntmachung vom 16. April, verfahren werden.

5. Ich versichere die Arbeitswilligen meines Schutzes Jeder der andere von der Arbeit abhalten will, wird vor ein Kriegsgericht gestellt und hat schwerste Strafen zu gewärtigen.

Köln, 8. Januar 1920.

W. R. Robertson
General Commanding in Chief
British Army of the Rhine.

# Brühl und Umgebung

Brühl, 9. Januar 1920.

± **An unsere Leser!** Infolge des Streikes und der dadurch bedingten Absperrung des elektrischen Stromes konnte die Brühler Zeitung gestern nicht fertiggestellt und gedruckt werden. Am Mittwoch Nachmittag setzte der Strom plötzlich aus, sodaß auch diese Zeitung nicht ganz gedruckt u. ausgetragen werden konnte. Inzwischen ist der Restdruck nachgedruckt u. den Lesern zugestellt worden.

Nach langem vergeblichen Hoffen ist heute morgen eine, wenn auch kleinere Papiersendung eingetroffen, sodaß wir unsere Abonnenten wieder zufriedenstellen können, wenn auch mit dem Papiervorrat sparsam gewirtschaftet werden muß.

< Das Elektrizitätswerk Berggeist A.G. Brühl teilt uns mit: Die Arbeiter der Groß-Kraftzentrale Goldenbergwerk des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks A. G. in Knapsack befinden sich, weil sie Zuschläge verlangen, die wider den Tarifvertrag verstoßen, seit Sonntag, den 4. Januar d. Js. in vollem Streik, der auch von den Gewerkschaften auf das entschiedenste mißbilligt wird. Inzwischen sind auch die Arbeiter der Roddergrube, von der die Kohlen unmittelbar dem Goldenbergwerk zugeführt werden, in Streik getreten, weil sie eine Wirtschaftsbeihülfe fordern. Infolgedessen muß auch sofort die Notstandslieferung auf dem Goldenbergwerk eingestellt werden, da keine weitere Kohlenzufuhr mehr erfolgt. Die Folge wird sein, daß nicht nur die Groß- u. Kleinindustrie im Regierungsbezirk Köln u. Düsseldorf zum Erliegen kommt, deren große Masse von Arbeitern brotlos wird, sondern es wird auch die Lichtbelieferung u. die Belieferung von öffentlichen wichtigen Anlagen eingestellt werden müssen.

× Fleischausgabe. Für Brühl-Stadt wird in dieser Woche Fleisch, für Brühl-Land Corneobeef ausgegeben. Eine Wurstausgabe kann nicht stattfinden.

± Ueber die Regelung des Fleischverbrauchs erläßt der Vorsitzende des Kreisausschusses eine Bekanntmachung, die wir den Lesern in vorliegender Ausgabe zur Kenntnis bringen.

♀ Lebensmittelversorgung Brühl-Land. In sämtlichen Geschäften gelangen nach Kundenliste 90 Gramm Auslandsmargarine zum Preise von 1,18 Mark zur Ausgabe.

⊙ Nachtpässe! Die Nachtverkehrsscheine (Night-Paß) werden laut Verfügung der britischen Behörde bis auf weiteres durch einen Stempelaufdruck „Valid Until Canzelled" verlängert u. zwar auf der Vorderseite. Vom 15. Januar 1920 ab haben nur diese Scheine Gültigkeit. Die Abstempelung erfolgt nur durch die britische Behörde. D. A. P. M. Brühl (Rathaus, Zimmer 8, 2, Stock), Die vor dem Tage der Abstempelung noch gültigen Nachtscheine werden kostenlos verlängert, während abgelaufene Nachtscheine auf dem Polizeiamt Zimmer 3 neu beantragt werden müssen.

+ Gefunden wurde ein Medaillon mit Bild, welches der Verlierer Zimmer 3 im Rathause Brühl-Stadt in Empfang nehmen kann.

♀ Zur Kapitalflucht. Vom 1. Dezember 1919, ab dürfen nach Paragr. 1 der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1820) Zinsscheine sowie die zur Rückzahlung fälligen Stücke der preußischen Staatsschuld, der Reichsschuld u. der Schutzgebietsschuld nur solchen Banken, Sparkassen u. Kreditgenossenschaften zur Einlösung übergeben werden, bei denen das ganze Wertpapier oder der Zinsbogen mit dem Erneuerungsscheine hinterlegt oder die im Besitz eines mit einem Stückeverzeichnis versehenen urkundlichen Nachweises über die anderweitige Aufbewahrung des Wertpapiers sind. Die nicht zu den Banken, gehörenden amtlichen Einlösungsstellen dürfen nach Paragr. 3 der vorgenannten Verordnung die Zinsscheine u. die zur Rückzahlung fälligen Stücke außer von den Banken nur von solchen Personen zur Einlösung annehmen, die ein vom Finanzamt bestätigtes die betreffende Stücknummer enthaltendes Verzeichnis über die Anmeldung ihres Besitzes an Wertpapieren vorlegen.

Σ Im Reichsarbeitsministerium werden zurzeit Arbeiten zu Vorlage eines neuen Mannschaftsversorgungsgesetzes geleistet, das bald der Nationalversammlung zugehen wird. Zu den vorbereitenden Beratungen sind auch die Kriegsbeschädigtenorganisationen herangezogen, worunter als bedeutendste der „Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Teilnehmer und Hinterbliebenen," seine Forderungen in weitestgehendem Maße zur Geltung bringen konnte. Am Sonntag Nachmittag 5,30 Uhr wird Herr Nicolay, Köln-Mülheim, im Saale der Wirtschaft Mauren, Ecke Köln- u. Schützenstraße über „Die Rentenversorgung der Kriegsbeschädigten u. das neue Mannschaftsversorgungsgesetz" sprechen, wozu alle Interessenten eingeladen sind. (Siehe Anzeige.)

🚂 Zugverkehr. Vom 15. Januar. ab werden im besetzten Gebiet die Schnellzüge an Sonn- u. Feiertagen wie an Werktagen verkehren.

= Allgemeine Bauernversammlung. Am Montag, 12. Januar., nachmittags 4 Uhr findet im Vortragssaale der Kölner Bürgergesellschaft eine allgemeine Bauernversammlung statt, in welcher die Gründung einer Kreisbauernschaft Köln-Land u. Zusammenschluß der umliegenden Kreisbauernschaften in Erwägung gezogen werden soll. Auch ist eine Stellungnahme zur einheitlichen Preisregulierung der zusammengeschlossenen Kreise vorgesehen. Hierzu sind alle Landwirte, Mitglieder u. Nichtmitglieder des Rhein. Bauernvereins im Interesse des geschlossenen berufsständigen Vorgehens dringend eingeladen.

♀ Ziegenzuchtverein. Der ungeahnte Aufschwung der Ziegenzucht u. Ziegenhaltung, der gesteigerte Geldwert der Tiere, welche jetzt nicht mehr die Bergmannskuh genannt werden kann, hat viel erfreuliche Erfolge den Ziegenbesitzern gebracht. Um diesen eine ungetrübte Freude an ihrem Besitz, der Volksgesundheit u. Ernährung eine erwünschte u. notwendige Beihülfe, verbunden mit der Besserung der sozialen Lage der minderbemittelten Klasse zu schaffen, ist es erforderlich, daß die aufgewandten geldlichen u. persönlichen Opfer, die zu diesem Zwecke gebracht werden, zur höchsten Auswirkung gelangen. Diese Bestrebungen verfolgt der am Sonntag, 4. Januar gegründete Ziegenzuchtverein für Brühl-Stadt u. Land, welchem sofort eine größere Anzahl Ziegenhalter als Mitglieder beitraten. Der Verein ist angegliedert an den Kreisziegenzuchtverband des Landkreises Köln, welcher seine nützlichen Ziele bereits in zahlreichen gegründeten Vereinen verwirklicht hat. Möge der neugegründete Verein die gehegten Erwartungen erfüllen! Zu diesem Zwecke bedarf es allerdings des engsten Zusammenschlusses. Es ergeht daher nicht nur an die oben angeführten Bevölkerungsschichten, sondern auch an die besseren Kreise die freundliche Bitte, die Ziele des jungen Vereins wohlwollend fördern in jeder Hinsicht unterstützen zu wollen. Der Jahresbeitrag beträgt nur 3 Mark. Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt entgegen Herr Oberbahnhofsvorsteher a. D. Stock, Mühlenstraße 77 und Herr Christ. Rohl, Hermannstraße 18.

📪 Bestellgebühren im Postverkehr. Aus den Kreisen der Reichspostverwaltung wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit der Erhöhung der Postgebühren am 1. Oktober 1919 die Erhebung von Bestellgeldern bei Paketen, Wertbriefen, Postanweisungen und Zahlungsanweisungen in Wegfall gekommen ist. Nur noch für Eilsendungen, wenn das Bestellgeld vom Absender nicht vorausbezahlt ist, u. für das Abtragen von Zeitungen werden von den Empfängern noch Bestellgebühren erhoben.

‡ Berzdorf, 5. Januar. Die Marian. Jungfrauen-Kongregation veranstaltete am vergangenen Sonntagabend im Saale des Wirten Wilhelm Bäcorf eine theatralische Abendunterhaltung. Es wurde zur Vorführung gebracht: Ein Engelspiel mit anschließendem Engelreigen, welches alle Zuschauer in fesselnder Spannung hielt. Durch anhaltenden Beifall gezwungen, mußten die Spieler den Reigen nochmals, diesmal aber mit Gesang wiederholen. Es folgte dann die Aufführung der Legende des sel. Hermann Josef, welche in derselben Weise die Besucher bis zum Ende fesselte. Die Spieler wurden auch hier voll gewürdigt, durch die Ansprache des Herrn Pfarrers von Steinfeld, derjenigen Pfarre, in welcher der sel. Hermann Josef gelebt u. gewirkt hat, herbeigeeilt war, um dieser Aufführung beizuwohnen. Das Spiel hatte bei dem Pfarrer von Steinfeld solchen Anklang gefunden, daß er die hiesige Marianische Jungfrauen-Kongregation einlud, am Patronatsfeste des sel. Hermann Josef im Juni dieses Jahres nach Steinfeld zu kommen u. dort dieselbe Legende vorzuführen. Der letzte Teil der Abendunterhaltung war dem Humor gewidmet, wobei auch alle Besucher auf ihre Rechnung kamen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, da der Zweck derselben war, einen Grundstock zu erhalten für einen Kinderhort u. ein Jugendheim in der hiesigen Gemeinde. Pfarrer Juschka spendete allen Spielern herzlichen Dank für das gute Gelingen der Veranstaltung u. hoffte ein Kinderhort baldigst erstehen zu sehen zum Wohle der Gemeinde.

< Berzdorf, 8. Januar. Ziegendiebstahl. Bei einem Ackerer in der Entenfangstraße drückten des Nachts Diebe ein Fachwerk der Mauer ein u. gelangten so in den Ziegenstall. Sie stahlen eine wertvolle Ziege u. Kaninchen. Hoffentlich gelingt es den Nachforschungen der Polizei bald, die Diebe, die hier mit immer größerer Frechheit zu Werke gehen, zu fassen.

D Berzdorf, 8. Januar. Neuiger Dieb. Ein hiesiger Landwirt erhielt in einem gewöhnlichen Briefe den Betrag von 200 Mark zugesandt als Entgelt für kleinere Diebstähle, die der Absender im Laufe des vergangenen Jahres auf dem Felde des Bauern ausgeführt habe. Der Brief war in Brühl zur Post gegeben und hatte keine Unterschrift.

# Handwerkerangelegenheiten

In den Handwerkerorganisationen herrscht reges Leben. Viele neue Innungen sind in jüngster Zeit entstanden. Die alten Innungen entfalten eine rührige Tätigkeit. Das ganze Handwerk ist geeint in einem großen Bund im Reichsverband für das deutsche Handwerk. Es war ein Glück für das Handwerk, daß es in dieser schweren Zeit über starke Organisationen verfügte. Diese müssen den Kampf um die Existenz des Handwerks führen. Bei all dieser Arbeit hat das Handwerk aber allerorts die Führung von Männern aus seinen Reihen nötig, die politischen Weitblick besitzen u. sich über die Vorgänge auf wirtschaftlichem Gebiete ein Urteil bilden können. Dazu jedoch bedürfen sie der wirtschaftlichen u. politischen Schulung. Zu diesem Zwecke veranstaltet der Verband kath. Meistervereine Ende Januar einen 14tägigen volkswirtschaftlichen Kursus zu Köln, zu dem alle Meister und Gesellen eingeladen sind. Es werden insgesamt 35 Vorträge gehalten. Von diesen behandeln 3 allgemeine volkswirtschaftliche Fragen, acht Innungswesen, 6 Genossenschaftswesen, 5 Berufsbildung (Meister, Geselle und Lehrling), je 2 Submissionswesen, Steuern u. Versicherungen, je 1 Preisbildung, Gewerbeordnung, Gewerbeförderung, Betriebsräte, Rechts- u. Auskunftswesen, Reichsverfassung, Handwerk u. Gemeindepolitik u. der Handwerker im öffentlichen Leben. Die Beteiligung am Kursus ist kostenfrei. Anmeldungen sind zu richten an die Zentrale Köln, Norbertstraße 12. Bei der hohen Bedeutung der volkswirtschaftlichen u. politischen Schulung für die Handwerkerbewegung dürfte es sich sehr empfehlen, daß die Handwerkskammern u. die Innungen, Handwerkervereine u. Genossenschaften den Teilnehmern aus ihren Reihen eine Geldbeihilfe gewähren.

# Rheinland und Westfalen

* Köln: Ein Diebstahl mit Musikbegleitung wurde in der Silvesternacht am Waiomarkt verübt. Die Anwohner hörten eine Katzenmusik, deren Disharmonie alle Zuhörer geradezu verjagte. Anderen Morgens war an einem Hause die Rollade hochgeschoben, eine Scheibe demoliert u. es fehlten aus einem Lager für 25000 Mark Schuhe. Die Leute glauben bestimmt, daß man unter dem Lärm der Instrumente frech den Einbruch verübte.

* Brohl: Ueberfahren. Ein Student aus Bonn wollte auf der hiesigen Station unbefugterweise einen fahrenden Güterzug besteigen, machte dabei einen Fehltritt u. fiel unter den fahrenden Zug. Dem Unglücklichen wurde der Kopf abgefahren.

* Trier: Verbot deutscher Witzblätter. Die Einfuhr u. der Besitz der „Jugend", des „Simplizissimus" u. des „Kladderadatsch ist für das gesamte französische Gebiet verboten worden. Sämtliche Exemplare müssen beschlagnahmt u. dem Militärverwalter in Trier abgeliefert werden.

* Altena: Zugzusammenstoß. Am 2. Januar stieß der von Iserlohn kommende Güterzug 9487 auf den im Bahnhof Kalthof (Kreis Iserlohn) stehenden Personenzug 1762, zwei Reisende wurden getötet und 22 verletzt, darunter sechs schwer. Beide Lokomotiven u. je 2 Personen- u. Güterwagen wurden stark beschädigt. Weshalb der Güterzug das Haltesignal überfahren hatte, wird untersucht.

# Aus aller Welt

**Explosion im Bergwerk**

Christiania, 6. Januar. Aus Adventsbai bei Spitzbergen wird eine Explosion in einem Kohlenbergwerk gemeldet. 13 Leichen sind gefunden worden. 13 Arbeiter werden noch vermißt. Man befürchtet auch ihren Tod.

**Erd- und Seebeben in Mexiko.**

Mexiko, 6. Januar. In verschiedenen Gegenden des Landes, namentlich in der Provinz Veracruz, sind heftige Erdstöße aufgetreten. Ueber 100 Tote werden gemeldet. Der Schaden ist groß. Auch ein Seebeben auf der Höhe von Veracruz forderte Menschenleben u. verursachte gewaltigen Schaden.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becher, Brühl.

# Meinungsaustausch

In der letzten Woche ist die Bevölkerung durch die Ankündigung der Einstellung der Gaslieferung recht eindringlich auf die herrschende Gasnot hingewiesen worden. Aus dem vorigen Jahre wissen wir, wie schwer es empfunden wird, wenn zur Einstellung des Gaswerk-

betriebes geschritten werden muß. Eine wirksame Ersparnis u. damit ein Hinausschieben des Aeußersten, kann eintreten, wenn von allen die Flur- u. Treppenbeleuchtung auf das Allernotwendigste beschränkt wird. Ebenso dürfte im Interesse der Allgemeinheit kein Gas zum Kochen u. Heizen gebraucht werden. Aber auch die Verwaltung darf darauf aufmerksam gemacht werden, daß durch ihr Verschulden viel Gas nutzlos verbraucht wird. In früheren Jahren unterblieb mehrere Wochen in mondhellen Nächten die Straßenbeleuchtung ganz. Jetzt, wo Kohlen rar u. teuer sind, brennen die Straßenlaternen auch dann, wenn es durch den Mond hinreichend hell ist. Warum? Bürokratismus?! Und dann brennen die Laternen nicht selten morgens noch, wenn Tageshelle längst eingetreten ist! So noch am letzten Sonntag morgen. Vielleicht nehmen die neuen Stadtväter sich dieser Angelegenheit etwas energischer an.

Einer, der kein elektrisches Licht hat.

## Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Stellvertreters des Reichskanzlers über die Regelung des Fleischverbrauchs vom 21. August 1916 u. der dazu ergangenen ministeriellen Ausführungsanweisungen vom 8. September 1916 wird für den Kreis Köln-Land folgendes bestimmt:

§ 1.

Der § 12 meiner Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs im Kreise Köln-Land vom 7. Oktober 1916 wird auf Grund der Verordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 28. Oktober 1919 (RGBl. S. 1829) wie folgt abgeändert:

„Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre u. mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft.

Neben der Strafe können Fleisch- u. Fleischwaren, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der ohne die erforderliche Genehmigung eine Schlachtung vornehmen läßt.

§ 2.

Der § 5 meiner Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs im Kreise Köln-Land vom 26. November 1916 wird auf Grund der Verordnung des Hrn. Reichswirtschaftsministers vom 28. Oktober 1919 (RGBl. S. 1829) wie folgt abgeändert:

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre u. mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft. Neben der Strafe können Fleisch- u. Fleischwaren, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob die Täter gehören oder nicht. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der ohne die in der Verordnung vorgesehene Genehmigung eine Hausschlachtung vornehmen läßt.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Köln, 17. Dezember 1919.

Der Vorsitzende d. Kreisausschußes.

J. V. Dr. Voß

## Sammlung für die Wiener Kinder

Bis jetzt gingen ein 705.80 Mk. — Weitere Spenden: Kasino Donatus 50 Mk. Sammlung bei einer Verlobungsfeier 58 Mk. Summa 813.80 Mk.

Weitere Gaben werden in Anbetracht der Not gerne entgegen genommen und weiterbefördert.

**Geschäftsstelle der Brühler Zeitung.**

## Evang. Gemeinde Brühl.

Sonntag, d. 11. ds. Mts. 10 Uhr, Gastpredigt d. Herrn Pfr. Hartmann aus St Goar.

## Theater-Gesellschaft Brühl

Sonntag, den 11. Januar 1920.
abends 6 Uhr, im Saale des St. Josefshauses **Erstaufführung**

## Der Erbförster

Trauerspiel in 5 Aufzügen von **Otto Ludwig.**

Programme, die zum Einlass berechtigen, sind niedergelegt bei C. Breitbach Markt, Friseur Meier Markt, H. Bommes Uistr. Th. La Riviéré Mühlenstrasse, sowie im Vereinslokal K. Müller (Hotel zur Post), Kölnstr. 55.

**Nummerierte Plätze 4 Mk.**
**Unnummerierte Plätze 3 Mk.**

**Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.**

## Brühler Liederkranz

Gegr. 1875.

**Sonntag, den 11. Januar 1920, von nachm. 3.30 Uhr ab, in der Hubertusburg**

## geschlossener Ball

Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Beitragsquittung freien Zutritt. Gäste können nur durch Mitglieder eingeführt werden und haben Zutritt gegen Vorzeigung der Einführungskarte. Kassapreis und Tanzgeld wird nicht erhoben.

**Der Vorstand.**

## Auf nach Berzdorf!

**Am Sonntag, den 11. Januar** hält der hiesige

**Turnverein „Edelweiss"**

im Lokale des Wirten **W. Bädorf** eine

## Tanz-Lustbarkeit

ab, wozu freundlichst einladet

**Der Vorstand.**

## 300 Mk. Belohnung

Am Mittwoch, den 7. 1. 20 wurde zwischen 5 u. 9 Uhr bei mir ein Einbruch mittels Einsteigen durch Fenster verübt. Gestohlen wurden Kleidungsstücke und sonstige Gegenstände im Werte von 1200 Mk. — Obige Belohnung sichere ich demjenigen, der mir zu den gestohlenen Sachen oder zur Ergreifung des Täters verhilft. **Jos. Schmitt Wallstr. 5**

## E. Morschhäuser, Kölnstr. 53

### Gemüse-Konserven

| | | |
|---|---|---|
| Junge Erbsen, fein | Büchse | Mk. 4.60 |
| Junge Gemüse-Erbsen | Büchse | Mk. 2.60 |
| Junge Buschbohnen, Ia | Büchse | Mk. 3.15 |
| Junge Schnittbohnen | Büchse | Mk. 2.65 |

(1/1 Normal-Dose, 2 Pfund)

**Salz-Heringe Stück Mk. 1.—**

| | | |
|---|---|---|
| K. A. Seifenpulver | 1/2 Pfund-Paket | Mk. 0.45 |
| Minlos-Seifenpulver, wie Friedensware | 1 Pfund-Paket | Mk. 2.50 |
| Henkels-Bleichsoda | 1 Pfund-Paket | Mk. 0.40 |

**Flaschenbier, große und kleine Flaschen, hell u. dunkel**

**Wirte! Kantinen! Verbraucher!**

## Englische Zigaretten!

Fairfax, Capstans Navy Gut **England F. B.** Butterfly, Blue Boy, in vorzüglichstem hellem Tabak. verzollt und versteuert zu bekannt billigsten Preisen, sowie Rauch- und Kautabak.

**Fr. Gustav Karl Kierberg, Bez. Köln**

**Talstr. 31, 1. Tr. Bitte genau auf die Adr. zu achten**

## 300 M. Belohnung

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde aus meinem Stalle eine wertvolle

**Ziege gestohlen.**

Obige Belohnung wird demjenigen unter strengster Verschwiegenheit zugesichert, welcher mir zur Wiedererlangung der Ziege verhilft oder über deren Verbleib genaue Auskunft gibt.

**Klocke,**
Dampfziegelei **Seidenfaden**

Zur Teilnahme an einem Kursus im

**Florett u. Säbelfechten**

werden noch einige bessere Herrn gesucht.

Gefl. Zuschriften unter **N. W. 9296** an die Geschäftsstelle.

## Eine Parzelle Ackerland,

an der ersten **Bergerstraße Gemeinde Brühl**

**24 Aar**

bisher von Herrn Johann Breuer Vochem gepachtet, **auf längere Jahre**

**zu verpachten.**

Näheres:

**H. Hirsch, Neuß**
**Oberstraße 108.**

## Riesen-Palast

das erste und führende

**Varieté-Theater Köln's**

**Täglich ab 7 Uhr**
**Spezialitäten-Vorstellung**
mit **dezentem Familien-Programm**

An Wochentagen
Kassenöffnung 4 Uhr
Einlass 6 „
Konzertbeginn 6½ „
Beginn d. Vorst. 7½ „

**Bettfedern**
**Flocken**
**Kapok**
**Inletts**
**Strohsäcke**
**Schlafdecken**

**Brünell**
**Wallstraße 70**

Schöner
**Offiziers-Mantel**
schwarz gef., z. verk. Schneiderm. **Schmitt,** Kirchstr. 9.

Fast neue kreuzseitige
**Quettzither**
billig zu verkaufen.
**Kierberg,** Vochemerstr. 30.

**Nußbaum-Buffett**
guterhalten zu kaufen gesucht. Wer sagt die Geschst.

**Porz.-Topfgarnitur**
zu kaufen gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

## Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58

**Färberei: Filiale L. Schütz**

Fabrik Köln.

Erstklassige Ausführung. Prompte Bedienung Lieferung auf Wunsch bei chem Reinigung und Trauerfällen in 24 Stunden.

## 6 Pferde

zum Abfahren von Brenn- und Stammholz aus dem Gräfl. Hoensbroech'schen Wald an der Brühlerstraße (zwischen Brühl und Weilerswist) gesucht. Bei weiter Entfernung kann evtl. Stallung an Ort und Stelle errichtet werden.

Angebote erbeten an unser Hauptbüro in Köln.

**Peter Riese & Co., G.m.b.H., Köln, Bismarckstr. 50**

## Elektriker

(Vorarbeiter bezw. Meister)

der spez. laufende Reparaturen an elektr. Kranen, Motoren u. Widerständen etc. selbständig ausführen kann, gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Lohnansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften an

**Stahlwerk Brühl.**

## 40 Arbeiter

für Waldarbeiten (Abholzung und Aufräumungsarbeiten) sofort gesucht.

Beschäftigung ist in der Nähe Liblar und an der Straße Brühl-Weilerswist.

## 4 Maurer

für unsere Baustelle Bahnbau Liblar gesucht.

Zu melden auf unserem Büro in Liblar, Brühlerstr.

**Peter Riese & Co., G. m. b. H., Köln.**

Für Landhaushalt wird ein älteres

## Zweitmädchen

sofort gesucht. Lohn pro Tag 3 Mk.

Offerten unter **E W 213** mit Bild an d. Expedition

**Wer erteilt**
Sextaner in allen Fächern
**Nachhülfe**
in meinem Hause. Offerten unt. **C. A. 215** an Geschst.

2 tüchtige
**Steinträger**
gesucht.
**Baustelle Alumnat.**

Ein tüchtiger
**Junge**
gesucht.
**Spezialgeschäft für Elektrotechnik**
**F. W. Waffenschmidt,**
Pingsdorf, Euskirchenerst. 15

**Lagerarbeiter gesucht.**
**Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Brühl.**

**Junger Kaufmann**
in allen Büroarbeiten erfahren, jetzt in Lohnbuchhalt. tätig, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unt. **H. R.** 9284 an die Geschst.

**Für Correspondenz und statistische Arbeiten**
in unserem Direktions-Sekretariat suchen wir für sofort eine zuverlässige und vertrauenswürdige Person,

## Herr od. Dame.

Umgehende Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansp. usw. u. **H B 209** a. d. Geschäftsst. erbeten.

**Tüchtige Waschfrau**
für alle 4 Wochen, sowie Aushülfe für jeden Samstag gesucht. Mädchen vorhanden. Wo sagt die Geschäftsst.

Tüchtige
**Maschinenschreiberin**
für alle Büroarbeiten sofort gesucht. Nur schriftl. Angebote werden berücksichtigt.
**Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgießerei G. m. b. H. Brühl,** Kölnstraße 262—266.

Für kleinen Haushalt junges
**Stundenmädchen**
gesucht. **Königstr. 12**

**Frau**
welche sauber Wäsche ausbessern kann, in und außer dem Hause gesucht.
Clemens-Augustst. 52.

Tüchtige
**Flickerin gesucht.**
**Kaiserstr. 12**

Sauberes
**Stundenmädchen**
für vormittags in kleinen Haushalt gesucht.
Königstraße 23.

Für sofort gesucht ein
**Mädchen**
für alle Hausarbeit. Guter Lohn und Behandlung zugesichert. Wo sagt die Geschst.

**Stundenmädchen**
für leichte Hausarbeit in kl. Haushalt gesucht. Näh. Gschst.

Für bürgerlichen Haushalt (4 erwachs. Personen) wird braves
**Mädchen**
mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeit für sofort oder Lichtmeß gesucht. Lohn zeitgemäß. Gute Verpflegung. Jeden Sonntag Ausgang Zu erfragen in der Geschst.

**Junges Mädchen**
für alle Hausarbeit in ruhige Familie sofort gesucht. Dasselbe muß zu Hause schlafen können.
**Censke,** Gartenstr. 26.

**Dienstmädchen**
gesucht. **Schmitz,**
Pingsdorferstraße 46.

Für herrschaftlichen Haushalt wird ein zuverlässiges
**braves Mädchen**
für Küche und Haus gesucht. Offerten unter **M. R.** 9295 an die Geschst. d. Ztg.

Zuverlässiges
**Mädchen**
für alle Arbeit neben Köchin gesucht.
**Gottschalk.** Comesstraße 39.

Kunden für
**Stärkebügeln**
werden angenommen:
**Mühlenstraße 49.**

**Tüchtige Flickfrau**
oder Mädchen für Wäsche gesucht in oder außer dem Hause. Zu erfr. in d. Geschst.

Aelteres, selbständiges
**Mädchen**
für alle Hausarbeit gesucht.
Frau Dentist **Kossmann,**
Bahnhofstraße 18.

Tüchtiges
**Dienstmädchen**
für alle Hausarbeit gesucht.
**Frau Hermann Bähr**
**Brühl** Schloßstraße 15.

Junges Ehepaar sucht
**möbl. Zimmer**
mit Kochgelegenheit zu mieten. Offerten unter **K. P.** 9298 an die Geschst. erb.

**Möbl. Zimmer**
an Frau oder Mädchen gegen Verrichtung stundenw. Hausarbeit bei einzelner Person zu verm. Off. u. **M. N. 212** a. d. G

Junger Herr sucht per sofort ein
**möbl. Zimmer**
evtl. mit Pension. Wer sagt die Geschst. d. Ztg.

**Wohnungstausch!**
Vertausche meine Wohnung in Brühl, 3 Zimmer, Küche und Mansarde gegen solche in Köln event. größere. Näheres in der Geschst. dieser Zeitung.

**Wohnung**
bestehend in 4 Räumen, 1 Mansardenzimmer u. Keller jetzt oder später für zwei ältere Personen gesucht. Off. unt. **H. H. 216** an Gschst.

## Gröss. Villa

für 2 Familien, wenn mögl. sofort beziehbar, **zu kaufen gesucht.** Vermittlung verb. Offerten unter **E F 217** an die Geschäftsst. erbeten.

**Möbl. Zimmer**
an ruhigen Herrn zu vermieten. Offerten unter **E.** 9297 an die Geschst. erb.

2 alleinst. Damen suchen zum 1. April oder früher
**4-Zimmerwohnung**
nebst Küche. Offerten an **Geschw. Nitzgen,** Hermannstraße 12 I erbeten.

Trockener heller
**Arbeitsraum**
30—50 □ Mtr. mit 2 bis 3 Zimmer zu mieten gesucht, möglichst Nähe der Güterabf. Off. u. **N. W.** 212 a. Gsch.

**Statt Zwangseinmietung.**
Vornehme Dame mit Fräulein sucht in besserem Hause
**2—3 Räume**
nebst Küche zu mieten. Off. unt. **W. H.** 9294 a. d. Gesch.

**Mech. Schreinerei**
wird zwecks Anfertigung v.
**Massenartikeln**
aus Hartholzabfällen gesucht. Adressen unt. **R. Z. 211** wolle man i. d. Geschst. niederl.

## Grösseres Haus

für 2 Familien, wenn mögl. sofort beziehbar,
**zu kaufen gesucht.**
Vermittler verbeten.
**Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgießerei, G.m.b.H. Brühl,** Kölnstr. 262/266

**Schöne Speisezimmer-Einrichtung,** massiv Eiche, Buffet, Kredenz, Tisch, 6 Stühle preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

**2 Bratpfannen**
zu verkaufen.
Liblarerstraße 19.

Gut erhaltener
**Küppersbusch-Herd**
F 130×70 zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gut erhaltenes
**Ledersofa zu kaufen**
gesucht. Angebote unter **C. K. 214** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gebrauchter gut erhalt.
**Mantelofen**
zu verkaufen,
Kölnstraße 65.

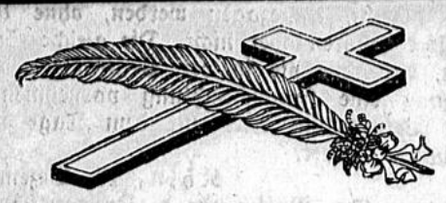
Eine gute
**Handnähmaschine**
zu kaufen od. leihweise gef. Ang. erb. u. **H. E.** 9286 a. d. G.

**Heiratsgesuch.**
Junger strebsamer Mann, Gärtner, 21 Jahre, kath., sucht die Bekanntschaft eines Mädchens zwecks späterer
**Heirat.**
Offerten unter **A. M** 9287 an die Geschst. d. Ztg.

**Goldener Ohrring verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Bonnstraße 71.**

**Rechter Herren-Glace-Handschuh**
braun, bei Restaurant Bendermacher, Rösch oder auf d. Wege nach Pingsdorf verl. Abzug. geg. Bel in d. Geschst.

**Kapsel**
von Glori-Achse-Pferdekarre von Kierberg bis Brühl verloren. Wiederbr. Belohnung. Abzug. bei **Herm. Fenier,** Kölnstraße.



Nach Gottes unerforschl. Ratschlusse wurde am 6. ds. Mts., abends 10½ Uhr, im Marienhospital in Brühl, meine treugeliebte Gattin, unsere herzensgute, unvergessl. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

die wohlachtbare

## Frau Wilhelm Brenig

**Elisabeth** geb. **Birkemeier**

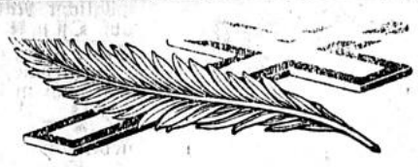
nach kurzer, schwerer Krankheit, vorher gestärkt durch die hl. Sakramente unserer kath. Kirche, im Alter von 44 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele der Verstorbenen bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen**
**Familie Wilhelm Brenig**

Kierberg, Rösberg, Merten, Gevelsberg u. Hagen, den 8. Januar 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. Jan., nachm. 3½ Uhr, vom Sterbehause Schulstr. 20 aus statt. Die feierlichen Exequien werden Montag, den 12. ds. Mts., morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Kierberg gehalten.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute morgen 7¼ Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender, herzensguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

der wohlachtbare Herr

Betriebsführer

## Anton Koch

Inhaber d. Verdienstkreuzes f. Kriegshilfe nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren andächtigen Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 52 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Gruhlwerk, Brühl, Bremen, Heide, den 8. Januar 1920

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 11. Januar nachmittags ½2 Uhr vom Sterbehause Gruhlwerk I aus statt; die Exequien werden gehalten am Dienstag, den 13. Januar morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Kierberg.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Einladung nicht erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Du warst des Vaters Freude
Du warst der Mutter Trost.
Doch Gott er hat dich lieber
Drum nahm er dich in seinen Schoss

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser einziges, heissgeliebtes Töchterchen und Schwesterchen

## Anna Luise

im zarten Alter von 16 Monaten zu sich in den Himmel aufzunehmen.

In tiefer Trauer: **Familie Joh. Keltenich**
Brühl, Tiergartenstr. 18

## Danksagung

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme, beim Hinscheiden meiner innigstgel. Gattin, unserer gut. Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin u. Tante, sprech. wir all. Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten, besonders den Frauen des M.-G.-V. Heide den Beamten vom Bahnhof Kierberg, dem Bahnwärter- u. Weichensteller-Verband, sowie für die schönen Kranzspenden u. die rege Beteiligung an dem Begräbnisse, unsern **tiefempfundenen Dank** aus.

**Familie Severin Trauer**
nebst **Kindern u. Anverwandten**

Kierberg, im Januar 1920.


# Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt und Schwerger
en gros — en detail
Köln a. Rh., Schildergasse 107,
gegenüber der Krebsgasse. — Fernsprecher B 9546
**Grosse Lager in- und ausländischer Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidungen**
Täglich Eingang von Neuheiten
**Reelle Bedienung** **Billige Preise**


## Danksagung

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsers lieben Gatten und Vaters, sprechen wir allen, als auch für die schönen Kranzspenden unsern innigen **tiefgefühlten Dank** aus.

**Familie Peter Joseph Klein**

Brühl, im Januar 1920

## Fleischausgabe der Bürgermeistereien Brühl-Stadt und -Land.

In dieser Woche gelangen zur Ausgabe:
für Brühl-Stadt 200 gr Rindfleisch Pfund 6.80 Mark
für Brühl-Land 125 gr Corned beaf Pfund 5.30 Mark

Wurst konnte nicht hergestellt werden, wegen Störung der elektr. Betriebsleitung.

Die Fleischwaren müssen bis Samstag abend abgeholt sein.

Brühl, den 9. Januar 1920.

**Der Bürgermeister von Brühl Stadt und -Land:**
Dohr.

## Fleischverkauf.

Sollten in dieser Woche einzelne Bürger von ihren Metzgern kein Fleisch erhalten, weil sie nicht in der Kundenliste stehen, so werden diese gebeten, das ihnen zustehende Fleisch gegen Vorlage der Hausstandskarte ausnahmsweise bei Herrn Heinrich Reusch, Uhlstraße 6, zu kaufen und für sofortige ordnungsmäßige Eintragung in eine Kundenliste zu sorgen.

**Der Bürgermeister.**
Dohr.

## Meldung der Abstimmungsberechtigten.

Die in den Abstimmungsgebieten von Ost- und Westpreußen geborenen und im Bezirk der Bürgermeisterei Brühl-Land wohnhaften Personen über 20 Jahre alt, werden gebeten noch bis zum 10. Januar 1920, während den Vormittagsdienststunden von 8 bis 12 Uhr, bei dem Polizeiamt Brühl-Land, Zimmer Nr. 9, schriftlich oder mündlich zu melden.

In Betracht kommen alle Personen, welche in den Kreisen Osterrode, Neidenburg, Allenstein, Rössel, Oertelsburg, Sendburg, Johannisburg, Lötzen, Lyck, Goldap, Marienburg, Stuhm, Marienwerder und Rodenberg geboren sind.

Brühl, den 5. Januar 1920.

**Der Bürgermeister von Brühl-Land.**
gez. Dohr.

## Bekanntmachung

Die Stadt Brühl hat noch eine Anzahl getragener Röcke und Hosen abzugeben. Wegen des geringen Vorrats wollen nur wirklich Bedürftige sich bei den Vorstehern der Armenbezirke bis Sonntag, den 11. d. Mt. vormittags von 8—12 Uhr melden.

Der Verkauf soll Mittwoch, d. 14. ds. Mts. in der Karlshalle stattfinden und zwar:

für Bezirke 1, 2, 3 und 4 vormittags von 8—10 Uhr,
für die Bezirke 5, 6, 7, 8 u. 9 vormittags von 10—12 Uhr.

Im Anschlusse daran sollen die früher bestellten Sachen, Decken usw. abgegeben werden.

**Armenbezirke:**

Die Stadt Brühl ist in folgende 9 Armenbezirke eingeteilt worden:

**1. Bezirk:** Der nördliche Stadtteil bis zur Schützenstr. einschl. und im Süden und der Kölnstr. ungerade Hausnummer einschl. im Osten. Bezirksvorsteher: **David Fröhlich.**

**2. Bezirk:** Der nördliche Stadtteil bis zur Gartenstr einschl. im Süden und der Kölnstr. einschl. im Westen. Bezirksvorsteherin: **Frau Ernst Nagelschmitz.**

**3. Bezirk.** Kölnstr. von der Gartenstr. bis zum Markt, Burgstr, Bahnhofstr, Markt, Pastoratstr. u. Kempishofstr. Bezirksvorsteherin: **Frau Dämmerich.**

**4. Bezirk:** Kirchstr., Hospitalstr. Wallstr. von der Turnhalle bis zum Steinweg und Mühlenstr. ganz. Bezirksvorsteher: **Anton Moll.**

**5. Bezirk.** Wallstr. von Steinweg bis zur Uhlstr. und Uhlstr. bis zur Wallstr., Schloßstr. und Steinweg. Bezirksvorsteher: **Jakob Hartmann.**

**6. Bezirk.** Tiergartenstr., Fischmarkt, Böningergasse. Bezirksvorsteherin: **Frau Christian Kreuter.**

**7. Bezirk:** Uhlstr. von Wallstr. bis zur Liblarerstr. u. Bonnstr. Bezirksvorsteher: **Karl Röttgen.**

**8 Bezirk:** Pingsdorferstr., Clemens-Auguststr. und anschl. Straßen und Liblarerstr. Bezirksvorsteher: **Reinhold Fröde.**

**9. Bezirk:** Bohle (Maria Glück) Roddergrube Brühl, Bezirksvorsteherin: **Fräulein Adelheid Simanowski.**

Brühl, den 3. Januar 1920.

**Der Bürgermeister**
J. V. Dohr.

## Wohnungsmangel. Vermieter!

Jede freie oder freiwerdende Wohnung oder Fabrik-, Lager-, Werkstätten, Dienst-, Geschäfts- od. sonst. Räume, (z. B.: Manfarden) **unverzüglich** dem Bürgermeister (Wohnungsamt) melden!

Jeden Abschluß eines Mietvertrages auf vorgeschriebenem Formular dem Bürgermeister (Wohnungsamt) anzeigen!

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. geahndet.

Brühl, den 20. Dezember 1919.

**Der Bürgermeister.**
Dohr.

## Einladung zur Sitzung des Gemeinderates von Badorf

**Freitag,** den **9.** ds. Mts. **Nachm. 5 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Schule** in Pingsdorf.

**Tagesordnung:**

1) Einführung d. Gemeindevorstehers u. Stellvertreters.
2) Wahl d. Mitglieder z. Bürgermeisterei-Versammlung.
3) Festsetzung des Bauflucht-linienplanes der Eckdorferstr. und des grünen Weges.
4) Genehmigung des Vorentwurfes eines Bebauungsplanes für Eckdorf.
5) Beschaffung einer Jauchepumpe für das Abortgebäude Schule Pingsdorf, Hüllenweg.
6) Festsetzung der Straßenbaubreite Bonnstraße.
7) Antrag Lehrer Thielen-Pingsdorf auf Erstattung von Vertretungskosten.
8) Umwandlung einer Lehrerin- in eine Lehrerstelle.
9) Antrag Heiderscheidt-Cöln auf Erstattung von Lustbarkeitssteuer.
10) Anbringung von elektr. Lampen an der Bahnhofsstr. Pingsdorf.
11) Anträge der Fraktion der christl. Bergarbeiter.
a) Müllabfuhr.
b) Feldhüterstelle.
c) Einschränkung der Lustbarkeiten.
d) Lustbarkeitssteuern.
12) Anträge der sozialdem. Fraktion.
a) Milchversorgung.
b) Erhöhung der Lustbarkeitssteuer.

Brühl, den 5. Januar 1920.

**Der Bürgermeister von Brühl Land:**
Dohr.

## Lebensmittelkundenlisten.

Die Lebensmittelkundenlisten der **Bürgermeisterei Brühl-Land** sollen wieder neu aufgestellt werden und zwar:

**Ortschaft Badorf-Eckdorf,** am Montag, den 12. Jan. 1920, nachm. von 2—3½ Uhr, in der Wirtschaft Boosen, Badorf,

**Ortschaft Pingsdorf, Pingsdorf-Colonie,** am Montag, den 12 Januar 1920, nachm. von 4—5½ Uhr, in der Wirtschaft Rühlen, Pingsdorf,

**Ortschaft Heide-Gruhlwerk,** am Dienstag, den 13. Jan. 1920, nachm. von 2—3½ Uhr, in der Kantine Gruhlwerk,

**Ortschaft Kierberg,** am Dienstag, den 13. Januar 1920, nachm. v. 4—5½ Uhr, i. d. Wirtschaft Büntgen Kierberg,

**Gemeinde Bo[illegible]em,** am Mittwoch, den 14 Januar 1920, nachm von 2½—4 Uhr, in der Wirtschaft Johann Schmitz, Bochem,

**Gemeinde Berzdorf,** am Donnerstag, den 15. Januar 1920, nachm. von 2½—4 Uhr in der Wirtschaft Engenbroich, Berzdorf,

**Gemeinde Schwadorf,** am Freitag, den 16. Jan. 1920. nachm. v. 2½—3½ Uhr i. der Wirtschaft Engels, Schwadorf.

Haushaltungskarten sind offen vorzulegen.

Die neu aufgestellten Kundenlisten treten am Dienstag, den 20. Januar 1920 in Kraft.

Brühl, den 8. Januar 1920.

**Der Bürgermeister von Brühl-Land.**
Dohr.

## Reichsbund der Kriegsbeschädigten, -Teilnehmer u. -Hinterbliebenen

**Ortsgruppe Brühl.**

**Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 5½ Uhr.** im Saale der Wirtschaft **Mauren,** Ecke Köln- u. Schützenstraße (Eingang Schützenstraße)

## öffentliche Versammlung

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Nicolay, Köln-M. heim: **„Die Rentenversorgung der Kriegsbeschädigten und das neue Mannschaftsversorgungsgesetz".** Freie Aussprache.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vorstandswahl.

**Der vorläufige Geschäftsführer**
J. A.: Stetten.

## Verein für Kriegsbeschädigte

**Pingsdorf-Badorf**

## Generalversammlung

am Sonntag, den 11. Januar, nachm. [illegible] Uhr im Lokale des Herrn Speckenheuer in Pingsdorf,

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Kassenbestandes.
2. Vortrag des Redners vom Reichsbund.
3. Besprechung zwecks Beitritt zum Reichsbund und Gründung der Ortsgruppe.

Nichtmitglieder sind auch hiermit frdl eingeladen

Um dringendes und pünktliches Erscheinen bittet

**Der Vorstand**


## K. K. V.

Kath. kaufm. Verein Brühl.

**Montag, den 12. Jan.,** Abends 8 Uhr im Lokale **W. Griesberg** (Kath. Bürgergesellschaft Beginn des

**2. Unterrichtskursus**

durch Herrn Oberlehrer **Reintgen.**

Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

**Wirtevereinigung.**
**Heute Freitag ½6 Uhr:**
**Versammlung**
bei Kollege **Weisweiler.**

## Unterricht

in allen Fächern des Gymnasiums erteilt erfahrener Akademiker. Nachhilfe und Vorbereitung auf alle Klassen. Einzel- und Gruppenunterricht. Garantie für Versetzung wird nach Prüfung übernommen. Ia. Referenzen. Mäßige Vergütung. Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Halbwollene**
**Blusenstoffe**
**Flanelle**
**Kleiderstoffe**
in hübschen Mustern.
**Brünell**
Wallstraße 70

**Weiß- u. Grau-**
**Stückkalk**
sowie
**Sackkalk**
zum Bauen, für chem. Zwecke und zum Düngen sofort lieferbar.
**Völklinger Dünger-Gesellschaft m. b. H.**
**Saarbrücken 3.**

**Ia.**
## Stuckgyps
**Gebr. Vorrenhagen**
Brühl, Pingsdorferstr. 86.

Frische Sendung

**Fasel-** und **jungeSchweine**



angekommen. Verkauf zu den billigsten Tagespreisen.
**Rob. Lässem, Efferen,**
Tel. Hermülheim 61.

Sendung



**Fasel-schweine**
hat abzugeben.
**Johann Dicke, Pingsdorf,**
Schweinehandlung.

## Häute u. Felle

werden zu den **höchsten Preisen** angekauft.
Metzger und Händler erhalten Vorzugspreise.
Karte genügt.
**Gustav Nettlenbusch,**
**Köln-Klettenberg,**
Luxemburgerstraße 433.

**Ziegenbock**
zu verkaufen.
Wo? sagt die Geschst.

Eine gebr. gut erhaltene
**Bohrmaschine**
zu verk. Mühlenstr. 11.

**Bandonion**
noch neu, preiswert zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Ztg.

**Neuer Paletot**
erstklassige Friedensware bill. zu verkauf. **H. Schmidt,** Schneidermeister, Brühl, Kirchstraße 9.

**2 P. Herrenzugstiefel**
zu verkaufen.
Pingsdorferstraße 66.